



NIEDERSCHRIFT

27. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr der Stadt Weiterstadt

Legislaturperiode IX 2011/2016

am	13. April 2015
im	Rathaus, Riedbahnstraße 6, Sitzungsraum Verneuil sur Seine
Beginn	19:15 Uhr
Ende	20:10 Uhr

Anwesende:

SPD-Fraktion

Koch, Alexander Dr.
Kurpiers, Christian
Naas, Stefanie
Stein, Reinhold

CDU-Fraktion

Brunner, Bernd
Köhler, Lutz

ALW-Fraktion

Amend, Heinz Günther
Wächter, Gunter

FWW-Fraktion

Störmer, Gerd

Präsidium

Stadtverordnetenversammlung

Dittrich, Manfred
Fischer, Wilhelm
Mager, Marcus

Magistrat

Höll, Herbert
Klein, Jutta

Mager, Philipp
Merlau, Günter
Möller, Ralf
Möllmann, Martin
Röhrig, Reinhold
Spätling-Slomka, Dorothea
Thalheimer, Werner
Zeller, Gerhard

Ausländerbeirat

Pittaro, Antonio

Seniorenbeirat

Deußner, Volker

Schriftführung

Latocha, Georg

Verwaltung

Merlau, Jürgen

Gäste

Behindertenbeirat: Bogorinski, Erik

Presse

Darmstädter Echo: Dr. Marc Wickel

Der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr, Reinhold Stein, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

	Drucksache
1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 04.12.2014	
2. Maßnahmenplan zum Verkehrsentwicklungsplan für die Stadt Weiterstadt	IX/0616/5
3. ICE-Neubaustrecke Rhein/Main-Rhein/Neckar; Position der Region Darmstadt Rhein Main Neckar	IX/0332/3
4. Anfrage des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz bzgl. der Einführung einer Regionalen Umweltzone Ballungsraum Rhein-Main	IX/0970/1

Tagesordnungspunkt 1

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 04.12.2014

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt als festgestellt.

Tagesordnungspunkt 2

Maßnahmenplan zum Verkehrsentwicklungsplan für die Stadt Weiterstadt Drucksache: IX/0616/5

Der Magistrat hat am 05.08.2014 gemäß § 10 der Geschäftsordnung die Drucksache direkt an Ausschuss weitergeleitet.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Stand der bisherigen Beratung vor. In der Ausschusssitzung am 30.09.2014 wurde von allen Fraktionen weiterer interner Beratungsbedarf angekündigt, so dass die Drucksache seither im Ausschuss verblieben ist. Nunmehr soll eine Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung formuliert werden.

Herr Bürgermeister Möller erläutert, dass die von der Verwaltung zusammengestellten Maßnahmen des VEP mit der zugeordneten Priorität eine dynamische Liste sein soll, die im Lauf der Jahre jeweils an die sich ändernden Bedingungen angepasst werden kann. So etwa durch die gegenwärtige Diskussion um die Schulwegsicherung. Gleichwohl soll sie eine Richtschnur für das Handeln der Verwaltung bei der Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur sein.

In der anschließenden Diskussion stellt die SPD fest, dass die Prioritäten wie in der Drucksache aufgeführt, transparent und nachvollziehbar sind. Der Drucksache kann in der vorliegenden Form zugestimmt werden.

Da von der CDU eine Diskussion aller einzelnen Maßnahmen gewünscht wird stellt die ALW den Antrag, die Drucksache im Ausschuss zu belassen und eine Sondersitzung nur zu diesem TOP einzuberufen.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Verbleib der Drucksache im Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

5	Ja-Stimmen	(2 CDU, 1 FWW, 2 ALW)
3	Nein-Stimmen	(3 SPD)
1	Enthaltung	(1 SPD)

Tagesordnungspunkt 3

ICE-Neubaustrecke Rhein/Main-Rhein/Neckar; Position der Region Darmstadt Rhein Main Neckar

Drucksache: IX/0332/3

Der Magistrat hat gemäß § 10 der Geschäftsordnung die Drucksache direkt an Ausschuss weitergeleitet.

Bürgermeister Möller stellt die Drucksache vor und erläutert, dass zwischenzeitlich die Diskussion weiter vorangeschritten ist. Die eigentliche Korridorstudie der DB ist mittlerweile veröffentlicht. Es ist deutlich geworden, dass die in der Drucksache vorgestellten Varianten nicht kombiniert ausgeführt werden. Es ist somit eine Entscheidung für eine Variante notwendig.

Variante 1 ist für Weiterstadt in keinem Fall akzeptabel, da die Belastungen für die Weiterstädter Bürger nicht zumutbar wären. Gleiches gilt für die Varianten 3 und 4, die eine Anbindung des Hauptbahnhofs Darmstadt für den internationalen Güterverkehr über die bestehende Bahntrasse Mainz-Darmstadt bedeuten würde. Da die Abwicklung des Güterverkehrs über Bestandstrassen erfolgen würde, ist nicht mit einem umfassend adäquaten konsequenten Lärmschutz zu rechnen.

So bleibt nur die Variante 2 mit einer Anbindung der Güterverkehre aus Richtung Mainz entlang der A 67 (Klein Gerauer Spange). Diese hat zur Folge, dass dem Bündelungsgebot genüge getan wird und auf der Neubaustrecke ein optimaler Lärmschutz erwartet werden kann. Im Falle der Realisierung dieser Variante kommt es aber nicht zur bisher von der Region gemeinsam geforderten Vollenbindung des Hauptbahnhofs Darmstadt an das ICE-Netz.

Bürgermeister Möller bittet um eine förmliche Entscheidung zur den Varianten, da die Diskussion zeitnah weitergeführt werden muss.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

1. Das Positionspapier der Region Darmstadt Rhein Main Neckar zur Planung der ICE-Neubaustrecke Rhein/Main – Rhein/Neckar wird zur Kenntnis genommen.
2. In der Bewältigung des Zielkonflikts Lärmschutz versus Vollenbindung des Hauptbahnhofs Darmstadt, hat der Lärmschutz der eigenen Bevölkerung höchste Priorität. Somit ist die Variante 2 (Klein Gerauer Spange) das eindeutige Verhandlungsziel bei allen weiteren Gesprächen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Anfrage des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz bzgl. der Einführung einer Regionalen Umweltzone Ballungsraum Rhein-Main

Drucksache: IX/0970/1

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 05.02.2015 die Drucksache zur weiteren Beratung an den Ausschuss überwiesen.

Es entsteht eine kurze Diskussion zur Sinnhaftigkeit von Umweltzonen.

Ausschussvorsitzender, Herr Stein, verweist auf einen Artikel in der Frankfurter Rundschau vom 24.02.2015, den er dem Protokoll beigibt, in dem ersichtlich ist, dass die Mehrheit der befragten Kommunen die Einführung einer Regionalen Umweltzone ablehnt.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die folgende Beschlussempfehlung abstimmen:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

1. Das Schreiben des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 24.11.2014 zur Einführung einer Regionalen Umweltzone Ballungsraum Rhein-Main wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Weiterstadt lehnt die Einführung einer Regionalen Umweltzone im Ballungsraum Rhein-Main ab.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Reinhold Stein
Vorsitzender

Georg Latocha
Schriftführung

Anlage:
Presseartikel